



Get in touch with what God is doing
worldwide

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

USA: Der große Auftrag wird im Cyberspace erfüllt

Es gab eine Zeit, in der die Druckerpresse von Gutenberg für eine Gemeinde das beste Werkzeug war, das Evangelium zu verbreiten. Im Laufe der Zeit ermöglichten Fortschritte im Druckereiwesen und in der Kommunikation das Evangelium in die ganze Welt zu tragen.



Heute bietet das Internet den Kirchen die Chance, mehr Menschen auf der ganzen Welt zu erreichen, als jemals zuvor. Eine Gemeinde, die die Technologie nutzt, um den "Großen Auftrag" auszuführen ist die "Life Church.tv" in Edmond, Oklahoma USA.

Als lokale Gemeinde 1996 gegründet, wuchs die Life Church.tv schnell über die Grenzen hinaus und sammelte erste Erfahrungen im Web durch das Lehren mittels Videos. 2006 expandierte sie zu einer Internet-Universität, bekannt als Church Online (Internetkirche) und realisiert so einen Gemeindedienst überall auf der Welt. Live Church.tv bietet eine Plattform an, die es Menschen ermöglicht, sich in aufrichtigen Gemeinschaften zu beteiligen, an Online-Lifegroups teilzunehmen oder sich in verschiedenen missionarischen Projekten zu engagieren.

Ebenfalls eine virtuelle Universität gründete die Gemeinde bei Second Life, einer durch die Webnutzer kreierten, säkularen, weitverbreiteten virtuellen Community. Auf die Frage, weshalb Life Church Zeit und Mühe in einen virtuellen Campus investiere, erklärt Craig Groechel, einer der Leiter: «Um Menschen erreichen zu können, die niemand sonst erreicht, müssen wir Dinge tun, die niemand sonst tut. Heute ist Second Life ein Missionsfeld für unsere Onlinekirche, wo wir eine Gruppe von freiwilligen Mitarbeitern haben, die sich für die Menschen in ihrem Umfeld engagiert. Es ist die größte globale Community (Gemeinschaft), die wir heute erreichen. Es hat wirklich einen Einfluss. Ein Mann hat erzählt, dass er online eine Anzeige eines Casinos bei Second Life angeklickt hatte und sich dann in einem Online-Gottesdienst am Ostersonntag wiedergefunden habe. Dieser habe ihn so berührt, dass er am selben Tag sein Leben Jesus übergab. Der Online-Service bei Second Life begleitete ihn weiter und die ganze Familie des Mannes übergab nur kurze Zeit später ihr Leben Jesus.»



Viele Dienste bei Life Church.tv sind frei nutzbar. "Take You Version", eine kostenlose Online-Bibel und -Werkzeug zum Bibelstudium, hilft den Benutzern, die heilige Schrift kennenzulernen. Sie finden die Bibelaussagen unterlegt mit Bildern, Videos, Zeitschriftenberichten und Blogs. Im Jahr 2008 startete "You Version Mobile" die Möglichkeit, über 14 verschiedene Bibelübersetzungen für iPhone und Blackberry. «Wir glaubten, dass viele Menschen nicht genügend Informationen und Austausch über die Bibel hatten, so nahmen wir die Herausforderung an und entwickelten eine Plattform für die heilige Schrift. Als wir die mobilen Möglichkeiten für die Bibel erschlossen, sahen wir, dass mehr als 2'000'000 Menschen diese Applikationen auf ihre Mobiltelefone herunterladen.» Durch die Kombination der neuen Technologien, die freien Empfangsmöglichkeiten und die Ressourcenteilung zeigt LifeChurch.tv einen Weg für andere Gemeinden auf: Sie haben nicht nur die Technologien genutzt, sondern diese auch weiterentwickelt und dann mit der Welt geteilt.

Quelle: Anthony Coppedge

UKRAINE: Christliche Ärzte verschreiben göttliche Medizin

Vom 30.-31. Oktober wird in Kiew die 6. internationale medizinische Konferenz stattfinden. Das ist ein außergewöhnliches Treffen von medizinischem Fachpersonal mit rund 500 Teilnehmern, darunter viele christliche Ärzte aus der ganzen Welt, die an göttliche Heilung glauben. Das Thema des Treffens, das durch eine christliche medizinische Organisation veranstaltet wird, ist «Spiritualität und Medizin».



„World Doctors Network“ (WCDN) ist eine Organisation, die sich nicht nur um die wichtigen Fragen kümmert, die die medizinische Gemeinschaft betrifft, sondern auch die erste ihrer Art, die bestätigt und untersucht, was es mit der Heilung durch Gottes Kraft auf sich hat. Es werden neun Präsentationen von Ärzten gezeigt, die bestätigte Wunder, bei denen sie mitgewirkt haben, dokumentieren. Danach können ihnen ihre Kollegen direkt Fragen stellen.

Unter den Referenten in Kiew wird auch Rev. Dr. Vitaly Fishberg, ein Arzt aus Moldawien sein, der jetzt in New York City praktiziert: «Ich habe schon alle möglichen Zeichen und Wunder gesehen, auch Menschen, die aus einem Koma erwacht sind.» Er wird ein spezielles Seminar mit dem Titel «Spirituelle Geheimnisse der göttlichen Heilung» abhalten.

Bei der letzten Konferenz in Trondheim / Norwegen im Jahr 2008, erklärte ein christlicher Arzt aus Honduras: «Wunder sind weit mehr ansteckender als Krankheiten». Dr. Armando Pineda-Velez, der in Miami (Florida) lebt, sprach voller Leidenschaft über die Notwendigkeit des Gebets der Ärzte für ihre Patienten. Er zeigte dies am Beispiel vieler Kubaner, denen er diente, damit sie von Hexerei frei wurden. Er fügte hinzu: «Ärzte sind glaubwürdige Menschen, um Zeugnis abzugeben über die Heilkraft Gottes.»

Quelle: Dan Wooding, ANS

SUDAN: Sieben Christen gekreuzigt

Plündernde Soldaten der Lord's Resistance Army, einer terroristischen Rebellen Armee aus Uganda, die vor Kurzem die Grenze des Sudans überquert haben, kreuzigten sieben christliche Gläubige nahe der Stadt Nzara im Süden Sudans. Dorfbewohner fanden die Körper der Christen, sie wurden brutal ermordet. Die Guerillas stürmten laut Bericht auch zwei Kirchen, zerstörten die Gebäude und kidnapten einige junge Menschen. Daraufhin rief ein lokaler Bischof zu einem dreitägigen Gebet aller Christen aus verschiedenen Glaubensrichtungen in der Region auf. Über 20'000 Menschen nahmen in der Folge an einem stillen Protest teil: Sie gingen 2 Meilen weit, barfuß, bekleidet in Sack und Asche.



Lasst uns beten, dass das Blut der Märtyrer ein Same für die Gemeinde im Sudan sein wird und das viele LRA Soldaten sich zu Jesus bekehren werden.

Quelle: Todd Nettleton, Voice of the Martyrs

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe ist für die 46. Kalenderwoche geplant.